

## 55 Jahre Lebenshilfe: Wir wachsen weiter und bleiben bunt



Unter diesem Motto feierten wir das 55-jährige Jubiläum der Lebenshilfe Aachen e.V. mit einem kleinen Fest am 13.05.2017 in der Gaststätte Kommer. Nachmittags gab es ein abwechslungsreiches Programm bei Kaffee und Kuchen. Der Magier Patrick Mirage verzauberte die Gäste und später wurde mit Torsten Schröder („Drums alive“) getrommelt. Abends spielte die Big Band Baesweiler und bat zum Tanz. Bei einem historischen Rückblick auf markante Eckpunkte und Entwicklungen während der letzten

55 Jahre Lebenshilfe Aachen e. V. kam ein bunter Strauß an Errungenschaften, Fortschritten und Erfolgen zusammen. Diese Veranstaltung wurde im Rahmen des diesjährigen Aktionstages der Aktion Mensch „Wir gestalten unsere Stadt – gemeinsam das Leben inklusiver machen“ zum Europäischen Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung gefördert. Unterstützt wurden wir ehrenamtlich durch die helfenden Hände der katholischen Studentenverbindung Ripuaria.

## Neu: Elterngesprächskreis für Eltern, die mit einem Kind aus dem autistischen Spektrum (ASS) leben.

Ab Donnerstag, den 21. September 2017 startet ein neuer Gesprächskreis in der Interdisziplinären Frühförderung, Lintertstraße 150, 52076 Aachen. Dieser bietet Raum:

- für Begegnungen mit anderen betroffenen Eltern;
- die Möglichkeit, individuelle Erfahrungen unter der Gesprächsführung einer qualifizierten Mitarbeiterin der IFF auszutauschen;
- für Gespräche über die familiäre Situation, die durch das Leben mit einem besonderen Kind bestimmt ist;
- zur Entwicklung von Perspektiven für Geschwisterkinder;
- zum Austausch über Möglichkeiten und Erfahrungen mit der Diagnostik sowie

verschiedene Therapiemöglichkeiten;  
• für Gedanken zu Zukunftsperspektiven.

Der Gesprächskreis wird von Ulrike Disselkamp-Niederau geleitet. Sie ist ausgebildete Diplom Musiktherapeutin und systemische Familienberaterin und arbeitet seit vielen Jahren in der Frühförderung. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel: 02 41-92 82 50

### Termine:

Donnerstags 19.30-21 Uhr, 21.9.17, 5.10.17, 19.10.17, 2.11.17, 23.11.17

Bitte melden Sie sich zum ersten Termin telefonisch oder per Mail kurz an.

Tel: 02 41-92 82 50, Mail: u.disselkamp@lebenshilfe-aachen.de

### Hinweise



### Termine

**Samstag, 9. Sep. 2017, 18-21 Uhr:**  
So ein Theater!, Auftaktveranstaltung zum Aufbau einer Theatertruppe. Offen für Menschen mit und ohne Behinderung (ab 16 Jahren), KoKoBe, Café Life

**Folgetermine:** 27.9., 11.10., 8.11., 22.11., 6.12., 20.12. 17.30 -19.30 Uhr, KiTa Tivolino

**Freitag, 15. Sep. 2017, 18-21 Uhr:**  
Filmabend, KoKoBe, Café Life

**Freitag, 13. Okt. 2017, 18-21 Uhr:**  
Halloween-Disco, KoKoBe, Café Life

**Samstag, 14. Okt. 2017, 14-18 Uhr:**  
Mitgliederversammlung plus Markt der Möglichkeiten im Café Life

**Sonntag, 15. Okt. 2017, 11-13 Uhr:**  
Herbstlauf der ATG

**Freitag, 20. Okt. 2017:**  
Nacht der offenen Kirchen, Auferstehungskirche

**Freitag, 10. Nov. 2017, 18-21 Uhr:**  
Piano Bar, KoKoBe, Café Life

**Samstag, 18. Nov. 2017, 14.30 Uhr:**  
Erinnerungsfeier, Auferstehungskirche

**Samstag, 2., 9., 16., 23. Dez. 2017, 11-18 Uhr:**  
Waffelbacken bei porta

**Sonntag, 3. Dez. 2017, 11-13 Uhr:**  
Winterlauf der ATG

**Freitag, 8. Dez. 2017, 18-21 Uhr:**  
Weihnachtsfeier, KoKoBe, Café Life

**Samstag, 9. Dez. 2017, 9-19 Uhr:**  
Flohmarkt, Aula Carolina

**Sonntag, 10. Dez. 2017, 11-18 Uhr:**  
Flohmarkt, Aula Carolina

**Sonntag, 10. Dez. 2017, 13-18 Uhr:**  
Waffelbacken bei porta, verkaufsoffener Sonntag

## Samba-Festival in Coburg... und wir waren dabei!



Seit 26 Jahren findet im beschaulichen Städtchen Coburg in Oberfranken die weltweit größte Samba-Party außerhalb Brasiliens statt. Mit neun Frauen (sieben Bewohnerinnen und zwei Mitarbeiterinnen) haben wir uns drei Tage in das gigantische Spektakel gestürzt. Überall in der Stadt wurde getanzt, getrommelt und gefeiert. Mehr als 100 Gruppen, Musikerinnen, Musiker, Tänzerinnen und Tänzer aus Brasilien und ganz Europa verwandelten Coburg in einen Hexenkessel. Auf acht Bühnen traten

die Gruppen auf – in jeder Gasse war Samba. Wir haben mitgetanzt, gesungen und uns am Samstagvormittag bei einem Besuch im Thermalbad ausgeruht, so dass wir bis in den späten Abend wieder mittendrin dabei sein konnten. Höhepunkt war mit 3,5 Stunden der große Samba-Umzug am Sonntag. Vielen Dank den Adventssängerinnen und -sängern aus Würselen, dass diese wunderbare Fahrt möglich wurde!

(Autorin: Monika Winand)

## Bericht aus dem Vorstand

Liebe Freunde und Mitglieder der Lebenshilfe,

die Lebenshilfe Aachen ist in einem langsamen, aber steten Wandel. Viele Themen, die bereits länger hinter den Kulissen vorbereitet wurden, nehmen nun langsam Gestalt an.

**Betreutes Wohnen:** Es ist in Aachen nicht leicht, bezahlbaren, barrierefreien Wohnraum für betreutes Wohnen zu finden. Darum haben wir uns als Vorstand informiert, wie befreundete Lebenshilfen mit dieser Herausforderung umgehen. Als Resultat planen wir den Bau eigener Wohnungen. **Begleitete Elternschaft:** In den vergangenen Monaten haben wir uns einem sensiblen Thema zugewandt, dem Recht auf Elternschaft von Menschen mit Behinderung. Wir haben Kontakt zu bereits bestehenden Angeboten in Deutschland aufgenommen. Zurzeit entwickeln wir ein eigenes Konzept, damit Eltern mit geistiger Behinderung und deren Kinder auch in Aachen die erforderliche Begleitung erhalten können.

**Internet Auftritt:** Um die Kommunikation für die Mitglieder im Verein und mit der

Lebenshilfe als professionelle Organisation zu verbessern, haben wir einen neuen Internetauftritt konzipiert. Dieser bietet nicht nur ein modernes Antlitz, sondern auch tolle neue Funktionen. Ab Herbst wird dieser Auftritt verfügbar sein.

**Hausmesse/Mitgliederversammlung:** Zu guter Letzt bekommt die jährliche Mitgliederversammlung ein neues Format. Wir haben überlegt, wie wir die Veranstaltung attraktiver gestalten können. Auch sollen alle Mitglieder teilnehmen können; dies gilt vor allem auch für ältere Mitglieder und Familien mit kleinen Kindern. Das Resultat ist, dass am Samstag, den 14.10.2017 die Mitgliederversammlung und danach eine Hausmesse im Lebenshilfehaus stattfinden. Dies bietet die Möglichkeit teilzunehmen und sich im Anschluss bei Kaffee und Kuchen auszutauschen und zu informieren. Der FeD bietet derweil ein Programm für Kinder und andere Angehörige an, die Betreuung benötigen. Hiermit möchte ich alle schon herzlich zum 14.10.2017 einladen.

Ihr Dik Lokhorst



### Liebe Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter der Lebenshilfe,

der Sommer neigt sich dem Ende entgegen. Wir haben viel erlebt in den vergangenen Monaten. Wenn wir zusammenkommen, erzählen wir von besonderen Reisen, wunderschönen Ausflügen und gelungenen Gartenpartys: Vom Urlaub auf Mallorca, vom Samba-Festival in Coburg, von Ferien auf dem Reiterhof, vom Dart-Turnier, von Badespaß und Konzerten, von Stadtfesten, Grillabenden und einem Besuch im Biergarten... Einiges davon finden Sie auch auf diesen Seiten. Wir freuen uns, dass die Menschen, die von uns begleitet werden, ihre Freizeit und ihren Urlaub zunehmend individueller und vielfältiger gestalten. Das haben wir auch dem großartigen Engagement der Kolleginnen und Kollegen zu verdanken, die die Aktivitäten gemeinsam mit den Nutzerinnen und Nutzern auswählen, vorbereiten und – wo erforderlich – auch begleiten. Und nicht zuletzt natürlich der finanziellen und ehrenamtlichen Unterstützung durch Sie alle. Auch dafür ein herzliches Dankeschön! Ich hoffe, Sie schauen auf ähnlich schöne Sommererlebnisse zurück, freue mich darauf, viele von Ihnen bei der Mitgliederversammlung am 14. Oktober zu sehen, und wünsche Ihnen mit Ihren Familien einen goldenen Herbst.

Herzlichst, Ihre

*Barbara Krüger*  
Barbara Krüger

Geschäftsführerin des Vereins Lebenshilfe Aachen e. V.



Kurz und knapp

### Große Veränderungen in der Geschäftsstelle



Nach über 40 Jahren bei der Lebenshilfe Aachen e.V. ist Hildegard Sorn in Rente gegangen. Ihre Nachfolgerin Rita Baumbach, Diplom Sozialpädagogin, MA Erwachsenenbildung, hat am 1. Juni 2017 den Bereich Vorschule übernommen. Frau Baumbach hat in verschiedenen Bereichen der Behindertenhilfe und der Erwachsenenbildung gearbeitet. Zuletzt leitete sie acht Jahre das integrative Montessori Kinderhaus St. Hubertus. Rita Baumbach: „Mir fällt der Satz von Ruth Cohn ein: ‚Ich glaube daran, dass das Anteilnehmen an der eigenen Entwicklung, an anderen Menschen und an der Welt Aufgaben sind, die uns zufallen.‘ So freue ich mich, dass ich meine Fähigkeiten bei der Lebenshilfe Aachen e.V. einbringen kann“.



Lea Erkens und Alexandra Messaaf-Jünger bilden das neue Team, das den Bereich Fundraising, Öffentlichkeitsarbeit und Koordination Ehrenamt übernommen hat, nachdem die langjährige Verantwortliche Hilde Orfeld sich in den Ruhestand verabschiedet hat. Frau Erkens war bereits als ehrenamtliches Mitglied für den Vorstand der Lebenshilfe Aachen e.V. tätig und Frau Messaaf-Jünger hat seit zwei Jahren im Sekretariat der Geschäftsstelle gearbeitet.

### Dart Turnier – and the winner is ...



1. Platz Gernot Jansen, 2. Platz Kevin Conrad, 3. Platz Dimitri Frohn

Im April hat wieder das legendäre Dart-Turnier im Wohntreff der Schagenstraße stattgefunden. Organisiert wurde das Ganze von den Mitarbeitenden. Ich habe mit Gernot Jansen, dem diesjährigen Sieger, über seine Eindrücke vom Turnier, gesprochen. *A. M.-J.: Herr Jansen, nehmen Sie uns nochmal mit in das entscheidende Match, das den Sieg gebracht hat. Wie haben Sie sich gefühlt?* *G. J.:* Ich stand mit Kevin im Finale, der stark und gut geworfen hatte. Ich hatte schon zu kämpfen, das war nicht ohne. Aber ich habe mich dann doch durchgesetzt und den Sieg geholt. Es war eine tolle Stimmung. Viele Zuschauer waren gekommen. *A. M.-J.: Wie haben Sie sich auf das Spiel vorbereitet?* *G. J.:* Ich habe früher oft E-Dart gespielt, jetzt leider nicht mehr so oft. Hier im Turnier haben wir Steel-Dart gespielt. Da muss man rechnen, oder man kann den Caller fragen wieviel man geworfen hat und wieviel noch übrig

ist. Bei 100 Rest muss man genau überlegen, was man tut und wie man ausmacht. Tripel 20, Doppel 20, High Finish.

*A. M.-J.: Ich verstehe gerade gar nichts mehr... (Herr Jansen malt eine Dart-Scheibe auf und erklärt mir die Details). Sehen Sie sich die Dart-Turniere im Fernsehen an?*

*G. J.:* Ja, ich bin total Dart-verrückt. Wir haben auch eine E-Dart-Scheibe im Garten. *A. M.-J.: Und wo steht der Pokal?*

*G. J.:* Bei mir zu Hause auf dem Schreibtisch. *A. M.-J.: Sind Sie im nächsten Jahr wieder dabei?*

*G. J.:* Ich bin in jedem Fall wieder dabei, um den Titel zu verteidigen. Ich würde mich sehr freuen, wenn Kevin auch wieder dabei wäre. Er ist ein guter Gegner. Aber eigentlich ist Mitmachen alles. Die Stimmung war riesig.

*A. M.-J.: Worauf muss man beim Dart besonders achten?*

*G. J.:* Konzentration ist sehr wichtig. Was will man werfen? Manche gehen auf die 19 andere auf die 20. Michael van Gerwen zum Beispiel wirft treffsicher und millimetergenau auf die 19. Der totale Nervenkitzel.

*A. M.-J.: Wer ist das denn?*

*G. J.:* Das ist der Weltmeister aus den Niederlanden. Ansonsten üben, üben, üben!

*A. M.-J.: Vielen Dank für das spannende Interview und dass Sie mich in die Regeln und Geheimnisse des Dart eingeweiht haben.*

### Urlaub in Afrika – der Koffer bleibt zu Hause



Im Rahmen des Weihnachtsmailings 2016 für Freizeitangebote hat die Firma G. Quadflieg GmbH aus Würselen 13 Bewohnerinnen und Bewohnern zwei afrikanische Tage in Aachen ermöglicht. Es wurde zusammen getrommelt, gesungen, getanzt, gekocht und gegessen. Mama Afrika zauberte afrikanische Köstlichkeiten in den Topf und auf die Teller und Nakjao und Saïoua,

zwei Dörfer aus Afrika, erzählten ihre Geschichten. Viele bunte Tücher, Frohsinn und Heiterkeit waren im Handgepäck. „Alle Beteiligten hatten viel Freude. Selbst diejenigen, die anfangs den Trommeln eher skeptisch gegenüber standen, waren nach kurzer Zeit durch und durch begeistert“, so Judith Gundlach, Leitung Wohnverbund Panneschopp. Die Energie und Lebensfreude des Workshop-Leiters Marcellin Rempe-Yao steckte alle an. Es entstand sofort ein Gemeinschaftsgefühl. Vielen, vielen Dank an die Firma G. Quadflieg GmbH für ihre Spende über 5.000 Euro!

### InCHORSiv



Singen über Grenzen hinweg – so lautet unser Motto. Wir singen über Sprach- und Kulturgrenzen ebenso hinweg wie über die Grenzen einer Behinderung. Wir sind eine bunte Gruppe. Unser Name InCHORSiv setzt sich zusammen aus den Wörtern ‚interkulturell‘, ‚Chor‘ und ‚inklusive‘. Wir bereichern uns gegenseitig und teilen die Liebe zur Musik und das Interesse am Singen. Jeder Mensch ist uns willkommen. Das Repertoire ist vielfältig und wir singen in unterschiedlichsten Sprachen. Wir lernen Lieder in der Landessprache einiger Chormitglieder. Der Text wird mehrfach in der jeweiligen Sprache gelesen und jedes Chormitglied schreibt ihn so auf, wie sie/er ihn versteht. Auf diese Art und Weise können wir Texte singen, ohne die Sprache zu sprechen. Wir erhalten aber immer auch eine deutsche Übersetzung, damit wir wissen, was wir da singen. Beheimatet ist der Chor in Aachen-Ost/Rothe Erde. Gegründet wurde er im April 2013, um dem Ostviertel eine positive Stimme zu geben. Geleitet wird er mit Temperament und viel Lebensfreude von Frau Guiomar Marques-Ranke, die aus Brasilien stammt und Gemeinde- und Musikpädagogin ist. Geprobt wird jeden

Dienstagabend von 19.00-20.30 Uhr in der Nadelfabrik im Reichsweg 30 in Aachen. Um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken, gehen wir mehrmals im Jahr zusammen Essen und kommen dadurch ins Gespräch miteinander. Wir waren auch schon zusammen im Kino oder zum Tanzen. Auftritte und Konzerte gab und gibt es regelmäßig beim Multikultifest im Kennedypark, am Tag der Integration im Eurogress, bei der Einbürgerungsfeier im Aachener Rathaus und bei unseren eigenen Adventskonzerten. Seit zwei Jahren gibt es einen Chortag gemeinsam mit einem weiteren integrativen Chor aus Aachen, ‚ChorSonant‘. Wir treffen uns an einem Samstag und proben zusammen alte und neue Stücke, die wir miteinander beim Adventskonzert aufführen. Der Chor wurde gegründet von der Werkstatt der Kulturen, die mit der Lebenshilfe Aachen e.V. und der Aachener Laienhelfer Initiative kooperiert. Alle Chormitglieder gehen ganz natürlich mit Handicaps um, seien es fehlende Sprachkenntnisse oder Einschränkungen durch eine seelische, geistige oder körperliche Behinderung. Wir unterstützen uns gegenseitig, wo es notwendig ist. Von den Mitgliedern des Chores wird kein Beitrag erhoben, eine Teilnahme am Chor kann also nicht am Geld scheitern. (Autorin: Astrid Oettgen)

- 09.09.2017 14 Uhr Auftritt beim Nachbarschaftsfest in der Mataréstraße
- 19.12.2017 19 Uhr Katholische Hochschule Aachen, Aula

### Sozialer Tag bei porta am 6. Mai 2017

Auch in diesem Jahr durften wir wieder Gast bei porta an der Krefelder Straße sein. Jedes Jahr veranstaltet die Andreas-Gärtner-Stiftung zusammen mit den porta Einrichtungshäusern einen Charity-Day. 10% der Tageseinnahmen gehen dabei an eine soziale Organisation vor Ort. Die Lebenshilfe Aachen e.V. hat Waffeln gebacken und Kinderaktionen wie Tiermasken und Buttons basteln angeboten. Außerdem gab es einen Verkehrsparcours. Im Namen der von der

Lebenshilfe Aachen e.V. betreuten Menschen spricht die Geschäftsführerin Barbara Krüger porta für seine langjährige Verbundenheit einen großen Dank aus. Mit der Spende von über 22.700 Euro, die Jörg Kredler, Geschäftsführer porta Möbelhaus Aachen, überreichte, kann die Lebenshilfe Aachen e.V. viele zusätzliche Angebote und Projekte für die Menschen mit Beeinträchtigungen durchführen.

Kurz und knapp

### Spaß im Karneval

30 Bewohnerinnen und Bewohner wurden Karneval zur Damen-, Herren- und Kostümsitzung der KG Oecher Prente 1988 e.V. eingeladen. Alle waren total begeistert!

### Kassieren für den guten Zweck



Am 20.3.2017 schlüpfte die Aachener Schauspielerin Katrin Heß in die Rolle einer dm-Mitarbeiterin und kassierte bei dem dm-drogerie markt in der Adalbertstraße eine Stunde lang für den guten Zweck. Das dm-Team, Torsten Wentland und Jan Hubert, ermöglicht mit dieser Spende den Kindern in der heilpädagogischen KiTa Mirabilis den regelmäßigen Besuch von einem Therapiehund.

### Benefizlauf

Peter Borsdoff, Running for Kids, überreichte der Lebenshilfe Aachen e.V. im Rahmen des Peter und Paul Laufs in Düren am 23. Juni 2017 einen Scheck über 500 EUR. Mehr als 43.000 Runden wurden für die gute Sache von 1.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern erlaufen. Beeindruckende sportliche Leistung und eine tolle Veranstaltung!

### Leichte Sprache

Die „taz“ (Tageszeitung) veröffentlicht jetzt auch Texte in leichter Sprache. Momentan liegt der Themenschwerpunkt auf der bevorstehenden Bundestagswahl. Die Beiträge können auch online gelesen werden (www.taz.de).